

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 37

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

F. i. A. Bei einem Truppenzusammenzuge passiert allerlei, was für die Betroffenen unangenehm, für die Anderen aber amüßant ist. War da z. B. ein ganz wüthender Tambour in einer unserer Ausgemeinden, deren Name aber nicht mit Z anfängt, und legte förmlich darnach, den Anderen zu zeigen, wie man vaterländisch trommelt. Leider aber geht die eidgenössische Uhr der gewöhnlichen Bieruhr meistens eine Stunde vor und da die Eisenbahnen läpplicher Weise nach Bernerzeit fahren, so traf unser Wirbler auch wirklich erst ein, als das Bataillon bereits eine Stunde abgefahren war. Das fühlte aber seinen Eifer nicht ab und frohgemuth machte er sich auf die Suche des Bataillons. Er suchte einen Tag, er suchte zwei Tage und als er am dritten und vierten das Vermisste immer noch nicht entdeckte, kehrte er endlich am dunkeln Schluß des fünften Tages heim und schwur bei allen Kalbsfeilen, von nun an jeden durchzubläuen, der behaupte, unser Vaterland müsse größer sein. Das Anerkennungs schreiben für seine Leistungen steht zur Stunde noch aus, doch soll das Arrestlokal bereits in Stand gesetzt sein. — **Lexikon i. J.** Die Geschichte von der Köchin, dem Statthalter und dem Pfarrer ist uns längst bekannt; sie veranlaßt uns aber nicht, den Begalus zu besteigen oder gar Helgelein machen zu lassen. Was denken Sie an? — **R. M. i. Chilo.** Schönen Dank für den Gruß. — **K. F. i. P.** Also Alexander von Humboldt und Sufeland sollen in der Schule auch dumme Jungen gewesen sein. Die Lehrer hätten es wenigstens behauptet. Welchem Knaben, Schüler oder Lehrlingen steigt nicht ein, sondern dünkende Mal der schöne Ausdruck an den Kopf: „Aus dir wird deiner Lebtag Nichts.“

Wenn sich das immer bewahrheitete, dann könnten wir allerdings jedes Lehrgeld ersparen. — **G. S. i. A.** Die erneute Thätigkeit wird uns nur angenehm sein. — **H. i. Berl.** Es gerührt uns an Lust, diese Reden alle zu kritisiren, sonst müßten wir es auch hier thun und da gäbe es eine „nette Blag“. — **R. i. Z.** Die räthselhafte Inschrift ist nicht brauchbar; dagegen der Rest. — **J. C. i. R.** Die Karte wird eingetroffen sein; sie kreuzte sich mit dem Briefe. Neue Blätter abgegangen. D'Gbind händ fröid a'ba und d'haagamederi haagget scho amene Brief umme. Gruß. — **J. N. 98.** Per Post abgegangen. — **? i. Z.** „Die Kunst zu beirathen“ lernen Sie am Besten aus dem so betitelten „unentbehrlichen Hausbüchlein“, welches Sie durch die Schweizerische Lehrmittelanstalt beziehen können. Ein Lager von Beirathslustigen wird ohne Zweifel in Bälde auch errichtet werden. Die Frage sei bereits an eine Kommission gewiesen. — **Jobs.** Auch wieder Einiges. — **K. i. B.** Auch aus Kleinigkeiten kann ein Berg entstehen. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.

(60-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

BITTER DENNLER, INTERLAKEN.

Spezialitäten-Neuheit!
Wermuth-Bitter **Dulcamaro**

(Vermouth-tonique)
repräsentirt den Wermuth feinsten Italiener Marke mit Dennler-Bitter in dem durch den praktischen Konsum erprobten und dem Magen zuträglichsten Mischungsverhältniss. Trübt sich in dieser Form weder mit Wasser noch Syphon und ist weit angenehmer zu trinken als bei zufälligem Zusammengießen von Wermuth und Bitter diverser Sorten. *Neue Wirtschafts-Konsumation!* (140)
Preis Fr. 2 per Originalflasche (Liter).

(Gesundheits- und Dessertwein)
vereinigt die hygieinischen Eigenschaften des *Dennler-Bitter* mit denjenigen der *Chinarinde* und des reinen *Malagaveines*. Ein vorzüglichlicher Medizinalwein in schwachem Alkoholgehalt zur Hebung der Kräfte bei Kranken, Reconvalescenten und Gesunden. Vermöge seines angenehmen Geschmackes als Dessertwein einem Sherry, Portwein, Madeira etc. ebenbürtig.
Preis Fr. 3 per 1/2 und Fr. 1. 60 per 1/2 Originalflasche.

Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.

Lincrusta-Walton, Patent-Relief-Tapeten.

Auf 18 Ausstellungen mit höchsten Auszeichnungen prämiirt.

Beste, eleganteste und dauerhafteste Wandbekleidung,

eingeführt bei der Kaiserl. Marine und den künftl. Eisenbahn-Direktionen.

Der beste Ersatz für Holz-Sockel, Möbel- und Rahmen-Verzierungen.

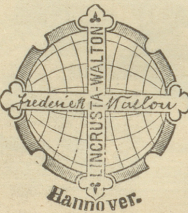
Fredk Walton

Fabrik in Hannover.

Hauptbureau: Karolinenstrasse.

Vorräthig in allen grösseren Tapetenhandlungen.

Durch verbesserte Fabrik-Einrichtungen im Preis ermässigt.



(Ma 804/3 A B) (66-6)

Broschüre, neue Preisliste und Muster auf Verlangen gratis und franko.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichem rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (102-13)

Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.

Willisauer Bingli

Ia Qualität, ächtes, ursprüngliches Fabrikat, vorzügliches und haltbares Dessert und Backwerk, empfiehlt bestens

Rob. Maurer-Brun in Willisau (Luzern).

Der Ursprung dieses Fabrikats stammt aus obiger Familie. Dépôts werden gesucht. (162-10)

Bayerische Bierhalle zum Kropf,

in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.

Neu eröffnet.

Grösste elegante altdeutsche Bier- und Weinstube
in Zürich.

(144-10)

Münchener Hackerbräu.

Gute und billige Restauration.

Sehenswerth.

Es empfiehlt sich

H. Toggweiler-Kölliker.

Wilhelm Würth,

vormals Gehr. Kölliker,

18 Sonnenquai 18,

Zürich.

Spezial-Preise für Hoteliers.

Teppiche, Möbelstoffe,

abgepasst und am Stück,

Linoleum, Cocus-Thür-

-352-26- Vorlagen.

Siebenbürger Weinhandlung

von

Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.

Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins, Wein-Produzenten-Genossenschaft Klausenburg.

Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.

Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.

Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich

Hochachtungsvoll

(27-26)

Ferdinand Michel.

Feine

garantirt reine und ächte, direkt bezogene

Spanische Weine

Jerez (Xeres, Sherry) Malaga, Priorato, Moscatel u. s. w., ferner Madeira und Oporto versenden als Spezialität in Flaschen und Gebinden, ab Basel zu billigsten Preisen



Pfaltz, Hahn & Cie.,
Barcelona und Basel.

Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Probekisten von 12 Flaschen in verschiedenen Sorten ohne Preis-aufschlag. Postprobekisten von 2 Flaschen, mit 40 Cts. Aufschlag per Flasche franko nach jeder Schweizer Poststation gegen Nachnahme. Preisliste franko. (118)